

Inhalt

Vorwort	11
I. EINLEITUNG: MENSCH UND NATURKATASTROPHE – EIN AKTUELLES THEMA IN EINEM HISTORISCHEN KONTEXT	13
II. EXTREME NATUREREIGNISSE UND NATURKATASTROPHEN ALS THEMA DER HISTORISCHEN FORSCHUNG	19
1. Historische Seismologie: Von den frühneuzeitlichen historischen Erdbebenkatalogen zur modernen interdisziplinären Forschung	19
2. Die heimatkundlich orientierte Regionalforschung seit dem 19. Jahrhundert	25
3. Der Beginn einer strukturgeschichtlichen Annäherung an Klima und Naturkatastrophen	27
4. Die moderne Klimageschichte	29
5. Soziologische und theologische Annäherungen	32
6. Mentalitäts- und kulturgeschichtliche Annäherungen	36
7. Desiderate einer kulturgeschichtlich orientierten Erforschung von Naturrisiken und Naturkatastrophen – das Beispiel Österreich	45
III. ÜBERLEGUNGEN ZUM WESEN VON NATURKATASTROPHEN AUS KULTURGESCHICHTLICHER PERSPEKTIVE	50
1. Mentalitätsgeschichtliche Grundlagen	51
2. Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung als Hauptkriterien eines kulturgeschichtlichen Zugangs	52
1. Das Verhältnis von Mensch und Natur nach dem System von Rolf Sprandel	53
2. Kriterien für die Wahrnehmung als Katastrophe	55
3. Deutungsmuster im Rahmen extremer Naturereignisse	62
a. Biblisch-theologische Deutungsmuster	62
b. Naturbezogene Erklärungsmuster	64

4. Formen der Bewältigung von extremen Naturereignissen	66
IV. DIE QUELLENLAGE FÜR DEN OSTALPENRAUM IM SPÄTMITTELALTER UND AM BEGINN DER NEUZEIT	69
1. Extremereignisse als berichtenswerte Begebenheiten	70
2. Schriftliche Quellen	71
1. Annalen und Chroniken	72
2. Urkunden und Petitionen	77
3. Wirtschaftsgeschichtlich relevante Aufzeichnungen	79
4. Reiseberichte, Briefe und andere private Augenzeugenberichte	82
5. Tagebücher und frühe regelmäßige Wetteraufzeichnungen	83
6. Zeitgenössische naturwissenschaftliche und theologische Schriften	85
7. Predigten	86
8. Dichtung und andere literarische Quellen	88
9. Hochwassermarken und Inschriften	89
3. Literalität und Topos – Wie schreibt man eine Naturkatastrophe?	92
1. Biblische Muster für die Darstellung von extremen Naturereignissen	92
2. Topik und wiederkehrende Motive bei der Schilderung von extremen Naturereignissen	93
3. Zahlensymbolik und Übertreibungen	95
4. Berichte über Naturkatastrophen und ihre Öffentlichkeit	96
4. Bildliche Quellen	97
1. Darstellungen von extremen Naturereignissen in einem religiösen Kontext	97
2. Skizzen von extremen Naturereignissen	101
3. Naturkatastrophendarstellungen auf Flugschriften	103
5. Baugeschichtliche Befunde	104
V. ERDBEBEN IM OSTALPENRAUM	105
1. Seismologische Grundlagen	105
2. Biblisch-theologische Grundlagen	106
3. Zeitgenössische naturwissenschaftliche Grundlagen	110
4. Erdbeben in Österreich von 1201 bis 1600	117

5.	Das Erdbeben von 1348 in Friaul und Kärnten	131
1.	Quellenlage	131
2.	Rekonstruktion des Naturereignisses	134
3.	Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung	139
4.	Sozioökonomische Langzeitfolgen des Erdbebens	151
5.	Exkurs: Ein Vergleich mit dem Erdbeben von 1356 in Basel	158
6.	Das Erdbeben von 1590 in Niederösterreich	166
1.	Quellenlage	166
2.	Rekonstruktion der Erdbeben vom Juni und September 1590	168
3.	Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung des Erdbebens vor dem Hintergrund der Gegenreformation	173
7.	Zusammenfassung: Kontinuitäten und Brüche in der Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung von Erdbeben	178
VI.	BERGSTÜRZE UND ANDERE MASSENBEWEGUNGEN	180
1.	Der Bergsturz des Dobratsch im Jahr 1348	183
2.	Bergstürze und Hangrutschungen in Nord- und Südtirol	192
3.	Bergstürze und Steinschlag in der Stadt und im Land Salzburg	195
4.	Zusammenfassung	200
VII.	ÜBERSCHWEMMUNGEN	201
1.	Klimageschichtlich-hydrologische Grundlagen	201
2.	Typen von Überschwemmungen und ihre Auswirkungen	207
1.	Typologie nach dem jahreszeitlichen Auftreten	208
2.	Typologie nach den Ursachen und Auswirkungen	213
3.	Die großen Überschwemmungen im Ostalpenraum (13.-16. Jahrhundert)	216
1.	Überschwemmungen des 13. Jahrhunderts	217
2.	Überschwemmungen des 14. Jahrhunderts	223
3.	Überschwemmungen des 15. Jahrhunderts	231
4.	Die Serie von extremen Überschwemmungen rund um das „Jahrtausendhochwasser“ von 1501	235
5.	Die Überschwemmung des Jahres 1567	243
6.	Die Serie an Überschwemmungen 1569	246
7.	Das Sommerhochwasser 1572	247

8.	Die großen Überschwemmungen von 1598	257
9.	Ein Vergleich mit den Überschwemmungen in den angrenzenden Regionen	273
4.	Die alltäglichen Überschwemmungen – Leben am Fluss	279
1.	Überschwemmungskulturen – das Beispiel Wels	280
2.	Chronologie des Lebens am Fluss – Wels und die Traunbrücke im Spiegel der Welser Bruckamtsrechnungen, 1441-1599	287
3.	Die ökonomische Anpassung an die Überschwemmungen	308
4.	Die Überschwemmungskultur an Salzach und Inn	311
5.	Plötzlich eintretende Überschwemmungen und ihre Folgen	327
1.	Hofgastein 1569	327
2.	Der Eisstoß von Krems und Stein 1573	332
3.	Flutwellen nach Dammbürchen im Passeiertal	336
4.	Weitere Beispiele aus dem Ostalpenraum	340
5.	Exkurs: Wassernöte im Bergbau	345
6.	Versumpfung durch ständige Überflutungen – das Beispiel des oberen Salzachtals	349
7.	Strategien im Umgang mit den Überschwemmungen	353
1.	Bauliche Vorkehrungen	354
a.	Bau und Instandhaltung von (B)schlachten, Wehren und anderen Schutzbauten	355
b.	Eintiefungen und Flussbegradigungen	364
c.	Kontinuierlicher Ankauf von Bauholz für Brücken, Wehren und Wasserleitungen	368
2.	Warnsysteme im Falle von Überschwemmungen	371
3.	Regionale und überregionale Hilfe	372
4.	Anpassung der Bauweise in den Städten und Dörfern an die Überschwemmungen	375
5.	Aufgabe von Siedlungsplätzen	378
6.	Der Umgang mit verlorenem und neu gewonnenem Land	384
7.	Hochwassermarken – Zeichen der mentalen Bewältigung	386
8.	Religiöse Erklärungen und Bewältigungsstrategien	391
8.	Zusammenfassung	397
VIII.LAWINEN		399
1.	Schneenot im Rahmen von Alpenüberquerungen	400
2.	Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung von Lawinen in den Ostalpen	408

3.	Zusammenfassung	419
IX. WEITERE EXTREME WITTERUNGEN		
IX.	WEITERE EXTREME WITTERUNGEN	421
1.	Hagel und Gewitter	423
1.	Biblische Vorbilder	423
2.	Extreme Gewitter – Beispiele aus vier Jahrhunderten	426
3.	Wetterzauber in den Ostalpen	430
2.	Starkwinde	437
3.	Extreme Hitze und Trockenheit	441
4.	Extreme Kälte	446
5.	Zusammenfassung	451
X. TIERPLAGEN		
X.	TIERPLAGEN	453
1.	Tierplagen in der Bibel	456
2.	Heuschreckenplagen	463
1.	Heuschreckenplagen im Ostalpenraum vom 13. bis zum 16. Jahrhundert – Wahrnehmung, Deutung und Bewältigung	466
2.	Heuschreckenzüge als Thema in den Gottesplagenbildern	484
3.	Wirtschaftliche Auswirkungen der Heuschreckenschwärme	488
3.	Juristische Bewältigungsstrategien gegen Tierplagen	492
1.	Bannsprüche gegen Insekten	494
2.	Prozesse gegen Wühlmäuse und andere Nagetiere	499
3.	Überlegungen zum Grundverständnis von Tieren im Lichte der Tierbannungen und Tierprozesse	505
4.	Religiöse Bewältigungsstrategien	507
5.	Schäden durch in Massen auftretende Vögel	513
6.	Zusammenfassung	515
XI. „ASTROLOGISCHE“ KATASTROPHEN		
XI.	„ASTROLOGISCHE“ KATASTROPHEN	517
1.	Disaster – Sternkonstellationen und Kometenerscheinungen als Naturkatastrophen aus der Sicht des mittelalterlichen Menschen	518
2.	Die neue Rolle der Astrologie im Spätmittelalter und am Beginn der Neuzeit	538

3. Zusammenfassung	545
XII. RESÜMEE: PROBLEME UND POTENZIALE EINER VERGLEICHENDEN KULTURGESCHICHTLICHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT EXTREMEN NATUREREIGNISSEN.....	547
Anhang	554
Verzeichnis der gedruckten und ungedruckten Quellen	563
Literaturverzeichnis	577
Register	623
Bildnachweis	640